

Gastspiel

ANATOL REGNIER

Frank Wedekind – eine Männertragödie“

Ein Abend mit Liedern und Erzählungen

Anatol Regnier stellt sein Buch vor.

Frank Wedekind war nicht nur seinen Zeitgenossen ein Rätsel. Die Literaturwissenschaft tut sich bis heute schwer mit ihm und sieht ihn irgendwo zwischen Verklammerung und sexueller Obsession. Sein Enkel Anatol Regnier öffnet nun einen neuen Blick auf diesen zutiefst widersprüchlichen Menschen. Seine besten Gedichte schrieb er im Alter von 18 Jahren, doch der Erfolg blieb Frank Wedekind (1864-1918) lange versagt. Zu sehr karikierten und entlarvten seine Gedichte und Theaterstücke die bigotten Moralvorstellungen der wilhelminischen Zeit. Heute gehören „Frühlings Erwachen“ oder „Lulu“ zum Repertoire von Theatern in aller Welt, doch noch immer rufen die Stücke Unverständnis hervor. Gestützt auf umfangreiches, bisher unveröffentlichtes Material gelingen Anatol Regnier erhellende Einblicke in die Innenwelt eines Mannes, der sich zeitlebens mit seinem Begehren nicht aussöhnen und sich von der vermeintlichen amoralischen Lust der Frauen nicht lösen konnte – und der diese starken Emotionen in genialer Form auf die Bühne brachte.

Anatol Regnier

wurde 1945 als zweites Kind von Pamela Wedekind und Charles Regnier am Starnberger See geboren. Nach Gitarrenstudium bei John Williams und langjähriger Tätigkeit am Münchner Konservatorium lebte er zuerst in Israel, später in Australien. Mitte der neunziger Jahre kehrte er nach Deutschland zurück und veröffentlichte 1997 „Damals in Bolechów“, ein Buch über das Schicksal galizischer Juden. 2003 erschien, mit sehr großem Erfolg „Du auf deinem höchsten Dach“. Anatol Regnier lebt in München und am Starnberger See.

Frank Wedekind hat nicht nur Stücke, sondern auch Lieder geschrieben, die als Vorbild für Bertolt Brecht und eine ganze Generation von Liedermachern gelten. Anatol Regnier hat diese Lieder von Pamela, seiner Mutter, gelernt, die sie ihrerseits von ihrem Vater hörte, und trägt sie seit Jahren mit Erfolg vor. Ein erhellender, bewegender und unterhaltsamer Abend in echter Wedekind-Tradition, angesiedelt in literarischer Höhenluft ebenso wie im schlicht Menschlichen.

„Eine kluge, vergnügliche Revue, ein faszinierendes Psychogramm...“ Süddeutsche Zeitung
In Zusammenarbeit mit den Thalia-Buchhandlungen Berlin und dem Knaus Verlag München

Theater im Palais

Theaterverein am Festungsgraben e.V.

Am Festungsgraben 1

10117 Berlin

Kartentelefon / Fax: 030 / 20 10 693
service@theater-im-palais.de
www.theater-im-palais.de

Pressekontakt:

Janette Lieske

Tel: 030 / 204 534 54

E-Mail: presse@theater-im-palais.de